

Damenmannschaft des Sportverein Steinbach in den 70iger Jahren

Nachdem der HFV trotz schwerer Bedenken Damen- und Mädchenmannschaften zum Spielbetrieb im Jahr 1970 zugelassen hatte, wollten unsere jungen Mädchen, insbesondere aus dem Jahrgang 1956, es den Männern ebenfalls gleich tun. Das war in der Ära großer sportlicher Erfolge der 1. Mannschaft, die in die Bezirksoberriga (damals BK) aufgestiegen war und Furore machte.

Im Frühjahr 1971 war es soweit. Ein paar Trainingseinheiten mit dem Trainer Berthold Helmke, der damals Spieler der 1. Mannschaft war, genügten vor dem ersten Wettkampfeinsatz.

Das Premierspiel auf dem Sportfest 1971 am 13.6.1971

Es ging gegen die erfahrenen Leimbacherinnen mit 0:2 verloren

Auszug aus den SVS.-Nachrichten 6/1971 vom 13.06.1971

PREMIERE BEIM SPORTFEST: GYMNASTIK + DAMENFUSSBALL !!

Die Zuschauer werden heute während der Halbzeit des Hauptspiels zwischen Großlüder und Steinbach zum erstenmal Gelegenheit haben, die Resultate des Übungsfleißes unserer Damen bewundern zu können. Es werden Formationsübungen und Gymnastikdarbietungen vorgeführt.

Um 17.15 Uhr beginnt das erste Damenfußballspiel in Steinbach. Leimbachs schon weit bekannte und erfolgreiche Amazonen sind zu Gast, gegen die es unsere Mädchen, die alle erst um die 16 Jahre alt sind, äußerst schwer haben werden.

Unsere Mädchen haben kurzfristig trainiert (etwa 3 Wochen) und brennen jetzt auf ihren ersten Einsatz. Wenn es daher beim ersten Spiel nicht gleich Profifußball zu sehen gibt, dürfte das verständlich sein.

Folgende Spielerinnen werden einlaufen:

Ingrid Bott, Ursula Keller, Elfriede Mörmel, Claudia Wiegand, Margitta Ritz, Christa Ritz, Annemarie Eckart, Maria Weidenbörner, Waltraud Helmke, Rosi Sauer, Marion Helmke, Reinhilde Neidert, Lia Heimrich, Gaby Vogt, Martina Mörmel, und Marianne Ludwig.

Es gab gleich die große Presseresonanz:



Sportfest SV Steinbach am 13.06.1971 - Bericht Fuldaer Zeitung

Steinbachs 3:3 gegen Großenlüder

Sportfest mit vielen Höhepunkten — Erstes Damenmatch gegen Leimbach war kleine Attraktion



Als „kleine Attraktion“ verfolgten 400 Fußballfans das erste Damenmatch in Steinbach. Leimbachs cleveres Team (stehend) gewann gegen die junge heimische Elf 2:0. Bild: Roth

Steinbach (hw). Nicht in herkömmlicher Form mit einem oder mehreren Pokalturnieren, sondern mit Freundschaftsspielen gegen attraktive Gegner, in denen alle Teams des Vereins zum Einsatz kamen, gestaltete der SV Steinbach am Wochenende sein diesjähriges Sportfest. Glanzpunkt war dabei fraglos am Sonntag der Test des heimischen frischgebackenen BK-Aufstiegers gegen den Gruppenligisten Teutonia Großenlüder. Wie erwartet, steigerte sich die einheimische Elf an dem höherklassigen Partner zu einer respektablen Leistung und erzwang ein vollauf verdientes 3:3-Unentschieden.

In dem von etwa 400 Zuschauern besuchten Treffen lag für Steinbach ein knapper Sieg sogar greifbar nahe. Erst wenige Minuten vor Schluß gelang dem Gästestürmer Wolff noch der 3:3-Ausgleich, nachdem die Platzherren bis dahin durch Helmut Gutberlet (2) und Berthold Helmke 3:2 in Führung lagen. Clever im Ausnutzen von Torchancen erwies sich der mit Gastspielgenehmigung mitwirkende Helmut Gutberlet vom SV „Roland“ Rothenkirchen — er wird in den nächsten Tagen zum SV Steinbach wechseln. Seinen 2:0-Vorsprung konnten Wolff und Erwin Jehn für Großenlüder vorübergehend ausgleichen.

Gute fußballerische Leistungen gab es auch im Spiel der heimischen Reserve gegen den SV Großenbach zu sehen. Der Tabellendritte der B-Klasse nahm die Partie nicht auf die leichte Schulter und siegte 4:3. Steinbachs Reserve-Tore erzielten Walter Beckert (2) und Siegfried Block. In bester Form stellte sich die Jugendelf der Gastgeber vor. Der Meister der Leistungsklasse konnte gegen die Alterskameraden aus Mansbach kein Pardon und siegte durch Tore von Weidenbörner (5), Norbert Lohfink, Hubert Block und Willi Helmke 8:0.

Bereits am Samstag spielte die Knabenelf des Veranstalters gegen Wölf und gewann durch drei Tore von Berthold Vogt 3:0. Eine 0:7-Schlappe kassierte das einheimische AH-Team gegen die starken Altfußballer des FV Horas.

Viel Freude hatten die 400 Fußballfans am Sonntag beim abschließenden Damen-Match zwischen den heimischen Fußballamazonen und der

erfahreneren Damenelf des SV Leimbach. Die mit Hildegard Klee, Petra Ruhl, Christa Spies, Waltraud Abel, Hannelore Abel, Anneliese Gentemann, Monika Spies, Doris Klee, Marita Hofmann, Gisela Klee, Beate Henkel (Ersatzspielerin Edith Klee) spielenden Leimbacher Mädchen zeigten flüssige Kombinationen und gewannen durch Treffer von Doris Klee verdient mit 2:0. Steinbachs jugendliche Amazonen Ursula Keller, Ingrid Bott, Elfriede Mörmel, Claudia Wiegand, Margitta Ritz, Christi Ritz, Annemarie Eckart, Marianne Weidenbörner, Waltraud Helmke, Marion Helmke, Marianne Ludwig, Reinhild Neidert, Lia Heimrich, Gabi Vogt und Rosi Sauer waren sehr eifrig, konnten den cleveren Gästen aber nicht widerstehen.

Erstes Damenfußballspiel in Steinbach

Sportfest SV Steinbach am 13.06.1971
SV Steinbach - G/W Leimbach 0:2

Sportfest in Steinbach 13.06.1971 Erstes Spiel einer Steinbacher Damenmannschaft



Christa Ritz, Ursula Keller, Claudia Wiegand, Ingrid Bott, Marion Helmke, Lia Heimrich, Annemarie Eckart, Marianne Ludwig, Maria Weidenbörner, Reinhilde Neidert, Elfriede Mörmel

Damenfußball in Steinbach

Spiel Nr. 2 am 20.06.1971 in Roßbach

Autor: Berthold Helmke

Auswahl Dittlofod/Mackenzell/Roßbach – SVS 0:2

Die begeisterten Mäd'l's führen im zweiten Spiel mit 2:0 schon den ersten Sieg ein. Annemarie Eckart erzielte mit einem Freistoß die Führung und damit das allererste Tor einer Steinbacher Damenmannschaft.

Sportfest Junge Union Roßbach am 20.06.1971

Das zweite Spiel: Auswahl Dittlofod/Mackenzell/Roßbach - SVS 0:2



Sportfest Roßbach der KLJB und Dekanat Eiterfeld zusammen mit der Jungen Union Roßbach. Unser Bild zeigt links die beiden Damen-Fußballmannschaften vor dem Spiel, links die kombinierte Mannschaft der Damen aus Roßbach, Dittlofod und Mackenzell (helles Trikot), rechts die Damenmannschaft aus Steinbach. Das Spiel gewannen die Damen aus Steinbach 2:0. Rechtes Bild: Ein Schnappschuß bei dem Ballweitwurf.

Text: Hinckel/Bilder (2): Roth
(c) bh 2020

Auszug aus den SVS-Nachrichten 7/1971 vom 27.6.1971

(bh) D a m e n f u ß b a l l

Während in den Punkteklassen Sommerferien sind, kommt es auf unseren Fußballfeldern allerorts zu ungewöhnlichen Begegnungen. Bunt zusammengewürfelte Mannschaften bestreiten nicht nur auf Sportfesten Pokal- und Freundschaftsspiele. Nur wenige Spielchen davon sind nützlich, denn die Improvisation bringt die Aktiven nur aus dem Rhythmus (unser Spiel in Hofaschenbach und unsere Erfahrungen auf dem Sportfesten sprechen da wohl für sich).

Auf der anderen Seite gibt das schöne Wetter und der auf Sparflamme brennende Männerfußball den Damen Gelegenheit, Sportfelder und Zuschauer für sich zu beanspruchen.

Die Damenmannschaft des SV Steinbach, die kurzentschlossen, ohne großes Training, bereits zu unserem Sportfest ihre Premiere feierte, dabei eine voraussehbare Niederlage gegen das schon "routinierte" Leimbacher Team einstecken mußte, war wie keine andere Mannschaft des SV Steinbach in den letzten Wochen trainingsfleißig. Fast ständig wurden junge Mädchen am Sportplatz gesehen, die dem Ball nachliefen. Die "Girls" um Ursula Keller, Ingrid Bott und Elfriede Nörmel haben sich anscheinend für diesen Sommer noch etwas vorgenommen.

Letzten Sonntag spielte man auf einem Sportfest der "Jungen Union" in Roßbach gegen eine Auswahl aus Dittlofod/Mackenzell/Roßbach. Trotz besserer Einzelkönnereien in der Auswahl gelang es der mannschaftlich geschlosseneren Steinbacher Elf, das Spiel überlegen zu führen. Durch ein Freistoßtor kurz vor der Pause durch A.Eckart und einem Eigentor des gegnerischen Torhüters gewannen unsere Mädchen glatt mit 2:0.

Die Siegesfreude war natürlich groß und steigerte sich noch, als man erfuhr, daß dem Sieger am Abend im Rahmen einer Tanzveranstaltung ein Pokal überreicht werden sollte. Abends war die gesamte Mannschaft anwesend und feierte diesen ersten fußballerischen Erfolg.

PS.: das nächste Damentraining findet erst am Freitag, den 16.7. statt (bh).

Ursula Burkhardt:
Das hat uns damals nicht gejuckt

„
Im Kampf um den Ball
verschwindet die
weibliche Anmut,
Körper und Seele
erleiden unweigerlich
Schaden und das
Zuschauertellen des
Körpers verletzt
Schicklichkeit und
Anstand.

Deutscher Fußball-Bund
Mit dieser Begründung untersagte
der DFB 1955 seinen Mitgliedern,
Frauen an diesem Sport teilhaben
zu lassen.

Damenfußball in Steinbach

Autor: Berthold Helmke

aus dem Protokoll der Generalversammlung des SV Steinbach vom 30.07.1971

Einige lobende Worte hatte Vorsitzender Keller auch für die neu ins Leben gerufene Damenfußballmannschaft, die unter Leitung von Berth. Helmke schon einige Spiele ausgetragen hat.

Danach folgten noch weitere, recht erfolgreiche Freundschaftsspiele bis Sommer 1973, unter anderem gegen Michelsrombach, Mackenzell, Neukirchen und auf einem Turnier in Cornberg in Nordhessen, wo unserer Mannschaft der Fairnesspreis zugesprochen wurde.

Auszug aus den SVS-Nachrichten 44/22 vom 30.06.1973

* * *

D A M E N F U S S B A L L

=====

Die jungen Mädchen des SVS tragen am Sonntag, den 1. 7. ihr erstes Fußballspiel dieses Sommers in Neukirchen aus. Spielbeginn: 16.00 Uhr

Voraussichtliche Aufstellung:

U. Keller, M. Ludwig, Cl. Wiegand, M. Helmke, R. Weidenbörner, I. Heimrich, R. Neidert, E. Neidert, W. Helmke, A. Eckart, M. Mörmel, I. Bott.

Ende der Saison 1972/73 wechselte der Trainer Berthold Helmke als Torschützenkönig der BK zum Hünfelder SV, der eine Liga höher spielte. Auf der Generalversammlung 1973 lehnten die Mitglieder eine weitere Betreuung der Damenmannschaft ab. Unter einem Nachfolger zerfiel das Projekt alsbald.

Auszug SVS-Nachrichten vom 2.9.1973

D a m e n f u s s b a l l

=====

Die jungen Mädchen der Damenfußballmannschaft des SVS tragen am 9.9.73 in Steinbach das Rückspiel gegen den FC 04 Neukirchen aus. Spielbeginn ist 13.00 Uhr.

Für die jungen Sportlerinnen ist es das sechste Spiel in diesem Sommer. Dabei war eine stetige Leistungssteigerung zu beobachten. Hier die einzelnen Paarungen und Ergebnisse:

Cornberg - SVS 2:0

SVS - Fritzlar 0:1

Bebra - SVS 4:0

Diese Spiele fanden im Rahmen eines internationalen Damenfußballturnieres in Neukirchen statt.

Neukirchen - SVS 1:1






SVS - Michelsrombach 2:0

Das Training war in der Spielzeit 1973 nicht sehr intensiv. Auch sind einige ältere Spielerinnen nicht mehr dabei. Ihre Plätze werden durch jüngere Spielerinnen eingenommen. Das Team ist dadurch aber nicht schlechter geworden.

Gegen Neukirchen am 9.9. treffen sich folgende Sportlerinnen um 12.30 Uhr am Sportlerheim:

C. Wiegand, I. Bott, M. Ludwig, M. Helmke, I. Heimrich, R. Neidert, E. Neidert, F. Weber, M. Mörmel, A. Eckart, R. Weidenbörner, H. Block, E. Ludwig, W. Helmke, I. Ludwig.

Einige Spielerpässe sind noch im Archiv:

 <p>Spielberechtigt für: SV Steinbach</p> <p>Kreis: Hünfeld</p> <p>ab: 21.6.72</p> <p>Bestätigung des Verbandes 21. Juni 1972 Rippert</p> <p><i>Ursula Keller</i> Eigenhändige Unterschrift</p> <p>Vor- und Zuname: Ursula Keller</p> <p>Geburtsort: Steinbach</p> <p>Wohnort: "</p> <p>Straße: Königstr. 31</p>	 <p>Spielberechtigt für: SV Steinbach</p> <p>Kreis: Hünfeld</p> <p>ab: 21.6.72</p> <p>Bestätigung des Verbandes 21. Juni 1972 Rippert</p> <p><i>Marianne Ludwig</i> Eigenhändige Unterschrift</p> <p>Vor- und Zuname: Marianne Ludwig</p> <p>Geburtsort: Steinbach</p> <p>Wohnort: "</p> <p>Straße: Mittelstr. 16</p>	 <p>Spielberechtigt für: SV Steinbach</p> <p>Kreis: Hünfeld</p> <p>ab: 10.7.72</p> <p>Bestätigung des Verbandes 10. Juli 1972 Rippert</p> <p>Eigenhändige Unterschrift</p> <p>Vor- und Zuname: Elfriede Mörmel</p> <p>Geburtsort: Steinbach</p> <p>Wohnort: "</p> <p>Straße: Bahnhofstr. 4</p>
 <p>Spielberechtigt für: SV Steinbach</p> <p>Kreis: Hünfeld</p> <p>ab: 21.6.72</p> <p>Bestätigung des Verbandes 21. Juni 1972 Rippert</p> <p><i>Maria Weidenbörrner</i> Eigenhändige Unterschrift</p> <p>Vor- und Zuname: Maria Weidenbörrner</p> <p>Geburtsort: Hünfeld</p> <p>Wohnort: Steinbach</p> <p>Straße: Mittelstr. 19</p>	 <p>Spielberechtigt für: SV Steinbach</p> <p>Kreis: Hünfeld</p> <p>ab: 10.7.72</p> <p>Bestätigung des Verbandes 10. Juli 1972 Rippert</p> <p><i>Claudia Wiegand</i> Eigenhändige Unterschrift</p> <p>Vor- und Zuname: Claudia Wiegand</p> <p>Geburtsort: Steinbach</p> <p>Wohnort: "</p> <p>Straße: Königstr. 30</p>	

Einige unserer sehr talentierten Spielerinnen schafften es in den Folgejahren in der Nachbarschaft in Rothenkirchen, Schwarzbach und Michelsrombach in hohen Spielklassen bis zur Hessenliga und sogar darüber hinaus als Stammspielerinnen. Zu nennen sind da beispielsweise die Schwestern Reinhilde und Edith Neidert, Annemarie Eckart und Marion Helmke.

Später spielten Steinbacherinnen wie Astrid Lohfink-Weber mit dem FSV Schwarzbach in der Frauenbundesliga. In Rothenkirchen liefen lange Zeit Kerstin Wingenfeld, Edith Neidert, Martina Mörmel und Astrid Lohfink auf. Die Rothenkirchener Damenmannschaft, die zwischen 1974 und 1990 bestand und bis zur damaligen höchsten Spielklasse (Oberliga) aufstieg, wurde übrigens von dem ehemaligen Steinbacher Torwart Peter Saar gegründet und über viele Jahre, zuletzt von seinem Sohn Michael Saar, der später Trainer unserer 2. Mannschaft wurde, trainiert.



Astrid Lohfink
Damen FSV Schwarzbach
Hessenliga 1997/98

Damenfußball in Steinbach

Autor: Berthold Helmke

Damen Roland Rothenkirchen aus 1999 neun Jahre nach der Auflösung



Neun Jahre nach der Auflösung spielten die Damen des SV Roland Rothenkirchen bei einem Freundschaftsspiel, allerdings in den Trikots des FSV Schwarzbach, nochmal auf. Auf dem Bild sind: Peter Saar (stehend von links), Heike Wittstock, Ute Klawonn, Irmtraud Henning, Kerstin Wingenfied, Isabell Hildenbrand, Susanne Frick, Manuela Richter, Regina Seipel, Christine Heil sowie Astrid Lohfink (hockend von links), Birgit Krass, Edith Neidert, Martina Mörmel, Lydia Sippel, Tanja Rohrbach, Manuela Rausch, Ilona Helm und Tanja Fälber.
Fotos: Verein
FZ v. 26.11.2020

Steinbach, 20.11.2020/26.11.20 Berthold Helmke

Die nächste Episode des Damenfußball in Steinbach im Sommer 2009

Osthessensport vom 7.3.2012

Steinbacher Mädchenteams verzeichnen erste Erfolge



Steinbach (os) - Mädchenmannschaften, die sich im Fußball nur mit Jungenteams messen, gibt es in der Region Fulda nur wenige. Doch alleine zwei davon existieren mittlerweile in Steinbach: Erst im Sommer 2009 startete bei der JSG Steinbach/Dittlofrod der Versuch, ein Mädchenteam aufzubauen - und nach rund zweieinhalb Jahren verzeichnen die

Nachwuchsfußballerinnen, die sich immer wieder neu behaupten müssen, bereits zwei reine Mädchenmannschaften.

Es war im Juni 2009 als gleich 16 Mädels zum ersten Probetraining in Steinbach erschienen. Astrid Lohfink-Weber hatte die Gründung einer Mädchenmannschaft angeregt und den Plan gemeinsam mit Rosemarie Most schließlich auch in die Tat umgesetzt: „Mit zunehmendem Alter möchten die Mädels lieber in einem reinen Mädchenteam kicken. Ein weiterer Grund ist, dass die Chancen, in einer Jungenmannschaft eingesetzt zu werden geringer sind. Den Girls fehlt dann die Spielpraxis, sie werden oft

Damenfußball in Steinbach

Autor: Berthold Helmke

zu Ersatzspielern und hören dann früher oder später sogar ganz auf“, nennt „Rosi“ Most die Beweggründe. „Und da bei uns sogleich elf junge Fußballerinnen mit großer Begeisterung mitgezogen haben, konnte im August 2009 sogleich ein Team im E-Junioren-Bereich für den Spielbetrieb angemeldet werden“. Dabei hatten es Mädchen und Trainerinnen nicht immer leicht: „Die Mädchen sind zwei Jahre älter als die gegnerischen Jungs. Da sie oftmals erst sehr viel später mit dem Fußballspielen beginnen, sind sie ihnen in ihrem spielerischen Leistungsvermögen natürlich hinter den Jungs. Und deswegen wurde der Ausgleich durch die Altersgrenze geschaffen. Körperlich sind die Mädchen natürlich überlegen und deswegen hört man von den Jungs oder deren Eltern schon das eine oder andere Mal, dies sei ungerecht“, so Most. „Bei der D-Jugend relativiert sich dieser Altersunterschied aber bereits, da die Jungs die Mädels zum Teil in Sachen Körpergröße eingeholt haben“, so Lohfink-Weber. Den Mädchen sei es dagegen egal, gegen wen sie spielen: „Sie wollen kicken und spielen mit großer Leidenschaft. Dabei ist es gleich, ob sie gegen Jungs oder Mädchen spielen“:

So gibt es seit Sommer 2010 nun neben dem E-Jugend-Team auch eine Mannschaft, die bei den D-Junioren mitspielt. Astrid Lohfink-Weber betreut die D-Jugend, Rosi Most die E-Jugend. Rund 25 Spielerinnen sind fleißig am Ball und zur Hallenrunde 2010 wurden sogar drei Mannschaften gemeldet. Einer der größten Erfolge wurde nun zuletzt ebenfalls in der Halle gefeiert: Die E-Mädchen schafften den Sprung in die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft und erreichten letztlich den fünften Platz von 39 teilnehmenden Mannschaften. „Das war eine super Leistung und für uns ein Riesenerfolg“, freut sich Most. „Bei aller Euphorie jedoch müssen wir nun feststellen, dass es immer schwieriger wird, Vereinssport auszuüben. Die Mädels haben sehr viele Termine beziehungsweise kommen teilweise vier Mal pro Woche erst um 16.15 Uhr von der Schule nach Hause.“

Doch Mädchenfußball soll bei der JSG Steinbach/Dittlofrod weiterhin eine Zukunft haben: „Die Planungen für die neue Saison laufen langsam an. Eventuell werden wir eine B-Juniorinnen und eine D-Mädchen-Mannschaft bilden. Abhängig davon, wie viele Mädchen ihrem Sport treu bleiben“, erklärt Most. Die beiden Trainerinnen würden sich freuen, wenn sich noch weitere talentierte Mädchen bei der JSG melden würden.



Hinten von links: Melanie Bosold, Franziska Adam, Maike Benzkirch, Katharina Michel, Trainer Klaus Goldbach, Sabrina Koch, Viviane Rube, Sophia Goldbach, Jil Englert, Pauline Most, Vorne v.l. Katharina Most, Helena Schabel, Maren Bott, Lea Trapp, Franziska Weber, Paulina Wenzel, Sabrina Düring. Es fehlen Janina Göb, Ann-Christin Gärtner, Karina Dorochevitch!

Im Jahr 2013/14 wurde die Jugendspielgemeinschaft mit Dittlofrod aufgelöst und wir schlossen uns dem JFV Burghaun an. Wegen Schiedsrichtermangel sollte die Damenmannschaft nicht weiter unter unseren Farben spielen und sie wechselte dann geschlossen nach Dittlofrod.

Steinbach, 20.11.2020/1.12.2020 Berthold Helmke